

Pomberger bester Liechtensteiner

2. Ländletour des Vorarlberger Billardverbandes in Lustenau

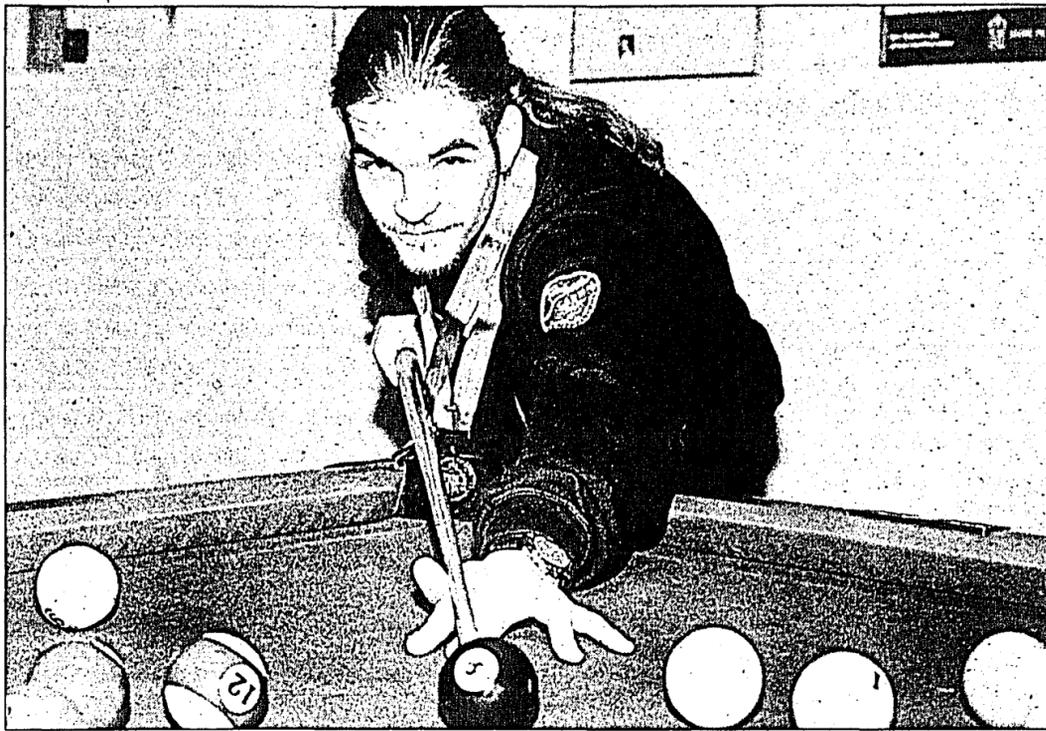
Zehn Billardspieler der beiden Liechtensteiner Vereine stellten sich am vergangenen Wochenende bei der 2. Ländletour des Vorarlberger Billardverbandes in Lustenau der 45-köpfigen Konkurrenz. Dabei konnte Patrick Pomberger (BC Schaan) mit Rang 2 vollends überzeugen.

In 8. Gruppen, jeder gegen jeden, wobei die ersten zwei sich fürs 8-Final qualifizierten, wurde gespielt. Mit Berno Heeb und Daniel Hirschauer vom BC Magic 9 Triesen, Michael Biedermann und Patrick Pomberger vom BC Schaan schafften gleich vier Liechtensteiner den Sprung unter die letzten 16. Im 8-Final wurde dann im K.o-System weitergespielt.

Das Losglück meinte es mit den beiden Schaanern nicht gut und so spielten sie bereits in der ersten Runde gegen einander. Das Spiel endete mit einem klaren Sieg für den Bundesligaspieler Patrick Pomberger. Trotz dieser Niederlage kann Michael Biedermann mit seinem 9. Platz sehr zufrieden sein, hat er doch einige gute Spieler hinter sich gelassen. Patrick Pomberger spielte wieder einmal toll auf gewann seine nächsten beiden Partien gegen den Feldkircher Andreas Heim und den Hörbranner Cristian Schaber souverän und stand somit im Final.

Rang 5 für Daniel Hirschauer

Berno Heeb musste in seinem ersten Spiel gegen den 2. Bundesligaspieler Cristian Schaber antreten, er kam aber



Patrick Pomberger vom BC Schaan sicherte sich den 2. Platz und wurde somit bester Liechtensteiner.

nie richtig ins Spiel und so war für ihn das Turnier beendet. Daniel Hirschauer überstand die erste Runde und musste dann gegen Cristian Schaber antreten. In einem spannenden Spiel verlor er jedoch unglücklich mit 9:7. Vor Wochenfrist ausgezeichnete Dritter an einem gut besetzten Turnier in Kempten (Allgäu) beendete er die Ländletour auf

dem 5. Platz.

Im Final standen sich die beiden Mannschaftskollegen der SG Feldkirch/Schaan, Kempter Martin und Patrick Pomberger gegenüber. Bis zum Stand von 4:4 verlief die Partie sehr ausgeglichen, dann setzte sich Martin Kempter ab und gewann das Spiel mit 9:5.

Resultate Ländletour

1. Kempter Martin, SG Feldkirch/Schaan; 2. Pomberger Patrick, SG Feldkirch/Schaan; 3. Schaber Cristian, CAP Hörbranz; Ferner: 5. Hirschauer Daniel, Magic 9 Triesen; 9. Biedermann Michael, BC Schaan; 9. Heeb Berno, Magic 9 Triesen; 13. Blakolmer Christof, SG Feldkirch/Schaan; 19. Dutler Hansjörg, Magic 9 Triesen; 19. Müller Oliver, BC Schaan; 25. Aktas Matthias, BC Schaan; 25. Huber Tom, BC Schaan; 31. Lageder Peter, BC Schaan.

Ursula Wohlwend war schnellste FL-Dame

Beim 3-Länder-Marathon trotzten Liechtensteiner Teilnehmer dem schlechten Wetter

Am grössten Laufereignis der Region, dem 3-Länder-Marathon am Bodensee, beteiligten sich vergangenen Sonntag auch 17 Starter aus Liechtenstein. Nur zwei FL-Läufer mussten vorzeitig w.o. geben, der Rest kam - teilweise mit beachtlichen Zeiten - ins Ziel. Die beste Marathonläuferin aus dem Fürstentum war Ursula Wohlwend, die in ihrer Klasse Siebte wurde.

Rund 3200 Läufer und Läuferinnen aus der Region bewältigten die Marathon- bzw. Halbmarathondistanz trotz miserablen Wetterbedingungen. Darunter befanden sich auch 15 Teilneh-

mer aus dem Fürstentum, die in den unterschiedlichsten Kategorien an den Start gingen. Sieben FL-Starter wagten sich über die Marathondistanz; acht schafften die Halbmarathondistanz.

Für die herausragendste Leistung sorgte Ursula Wohlwend aus Bendern, die in der Kategorie W30 den siebten Platz schaffte. Ihre Zeit von 3:32,58,6 Stunden reichte sogar für Rang 21 im Gesamtklassment. Mit Kerstin Mennenga (LG Liechtenstein) machte eine weitere Liechtensteiner Läuferin von sich reden. Die Balznerin bewältigte den Halbmarathon in 1:24:14,0 Stunden und wurde damit in der Damen-

hauptklasse ausgezeichnete Zweite. Für das beste Ergebnis bei den Herren sorgte Horst Marxer. Der 44-jährige Läufer aus Nendeln kam nach 3:12:03,5 Stunden ins Ziel und belegte in der M40-Kategorie den 31. Rang. Nur fünf Minuten länger brauchte Markus Bernhard vom TV Schaan. Unter vier Stunden blieben auch noch Edi Bischofberger (TV Schaan), Martin Marxer (Nendeln) sowie Gerold Büchel (Ruggell). Schnellster Halbmarathonläufer aus Liechtenstein war Herbert Oehri (Vaduz).

3-Länder-Marathon

Liechtensteiner Ergebnisse: Marathon:

Weiblich: W30: 7. Ursula Wohlwend (Bendern) 3:32,58,6;

Männlich: M43: 43. Gerold Büchel (Ruggell/FH FL) 3:40,43,3; M35: 180. Martin Marxer (Nendeln) 3:59,40,4; M40: 31. Horst Marxer (Nendeln) 3:12,03,5; 42. Markus Bernhard (Eschen/TV Schaan); M45: 92. Edi Bischofberger (Eschen/TV Schaan) 3:46,50,5; M55: 36. Magnus Nilsson (Schaan/AAW FL) 4:27,28,3.

Halbmarathon: Weiblich: W40: 2. Kerstin Mennenga (LG Liechtenstein) 1:24,14,0; 56. Petra Obwaldtzer (Eschen) 2:06,25; W40: 37. Cornelia Batliner (Eschen) 1:59,43,9;

Männlich: M30: 27. Herbert Oehri (Vaduz) 1:30,24,6; M35: 170. Frank Anschütz (Schaan) 1:51,05,7; M45: 54. Christian Beichl (Mauren) 1:44,10,5; 147. Klaus Näscher (Eschen) 2:13,57,2; M50: 55. Otto Beck (Triesenberg) 2:07,41,1.

3. Rang für Sven Oehri

Motocross: Luca Bruggmann erreicht in der Tageswertung den 5. Platz

Die FL-Jungmotocrosser können wieder einmal auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Beim 15. Meisterschaftslauf des Jugend-Motocross-Club-Schönenberg in Neschwil (Zürich) erreichte Sven Oehri (50 ccm) den tollen 3. Rang und Luca Bruggmann (65 ccm) fuhr auf den 5. Rang.

Bei sehr schönem Wetter - das Gelände war jedoch wegen des Regens am Vortag noch nass und schmierig - wurden die Nachwuchsfahrer auf die Piste geschickt. Die Streckenverhältnisse verbesserten sich im Laufe des Tages - so auch die Leistungen Sven Oehri (50 cm). Fuhr er im ersten Lauf nach einem schlechten Start noch auf den 5. Rang, konnte er den zweiten Durchgang nach einem souveränen Lauf als Dritter beenden. In der Tageswertung belegte der aus Eschen stammende Oehri den tollen 3. Rang.

Eine Klasse höher (65 ccm) mischte Luca Bruggmann aus Balzers mit. Nach einem weniger geglückten Start im ersten Durchgang belegte er den 12. Rang, kämpfte sich am Ende aber noch auf den 5. Rang vor. Auch beim zweiten Lauf verzeichnete Bruggmann



Sven Oehri fuhr auf den tollen 3. Platz.

einen verhaltenen Start. Bruggmann fuhr wiederum auf den 5. Rang vor, bevor ihn ein Sturz auf den 12. Schlussrang zurückwarf. Mit diesen beiden Klassierungen konnte er sich über den 7. Tagesrang freuen.

Saison für Näscher vorbei

Für den Swiss Masters Fahrer Valentin Näscher (Bild, 125 ccm) ist die Saison aufgrund einer Verletzung des linken Fussgelenkes vorbei. «Beim Clubrennen am 15. September habe ich mir den linken Fuss verdreht. Dieses Bein habe ich mir schon im Frühling gebrochen», erklärt Näscher. «Vor eineinhalb Wochen wurden mir nun die Schrauben entfernt. Da wir nur noch zwei Rennen zu absolvieren haben, habe ich mich entschlossen, dieses Jahr nicht mehr zu fahren.»



SQUASH

NLB-Auftakt für Vaduz

Mit der Auswärtspartie gegen Winkeln I startet heute (19.00 Uhr) Vaduz II in die Nationalliga-B-Saison. «Winkeln stellt für uns ein unbekanntes Team dar und ist daher schwierig einzuschätzen», weiss Captain Niels Hörnö, der genauso wie Ralf Wenaweser heute nicht mit



von der Partie ist. Beide weilen mit der Nationalmannschaft bei den Kleinstaatenspielen in Monaco. Trotzdem peilen die Residenzler zumindest einen Punkt an. «Ein guter Auftakt wäre natürlich für die weiteren Aufgaben sehr wichtig für uns», so Hörnö. Vaduz wird in Winkeln mit Michel Haug, Christoph Schmidinger, Linus Schnarwiler (Bild) und Gerhard Schober antreten.

In der Nationalliga B. Ost warten heuer neben Winkeln durchwegs harte Gegner auf Vaduz. So kommt es zu Auseinandersetzungen mit den beiden NLA-Absteigern St. Gallen I und Swiss Air Zürich I. Stelz Wil I, Grasshoppers III und Winterthur I sind ebenfalls nicht zu unterschätzen. «Das ist eine extrem starke Gruppe. Wir verfügen aber gegenüber dem letzten Jahr über das bessere Team und wollen den dritten Platz, den wir schon in den vorangegangenen zwei Jahren belegt haben, verteidigen», berichtet Niels Hörnö.

SPORT IN KURZE

Gelungener Einstand

MOTORRAD: Der 15-jährige Jürgen Schädler aus Triesenberg nahm am vergangenen Samstag zum ersten Mal bei zwei Läufen des Indoor Mofa Racing Cups teil - und das mit einer guten Leistung. Mit einem vollfrisierten Rennmofa (Kategorie bis 64 ccm) erreichte der Triesenberger in Europas grösster Hallenkartanlage in Roggwil (Bern) einen 17. und 18. Rang. Zum Erfolg beigetragen haben auch seine 14- bis 15-jährigen Mechaniker Samuel Schädler, Robin Banzer und Vincent Bösch.

Der Indoor Mofa Racing Cup wurde 1997 von Theo Blöchlinger gegründet. Die Schweiz ist das einzige Land, in welchem eine Meisterschaft mit Rennmofas in einer Indoor-Kartbahn ausgetragen wird. Aus 70 ccm kitzeln die gewieften Mechaniker bis zu 10 PS, mit denen die Fahrer bis zu 100 km/h erreichen können. Die Mofacupszene soll eine günstige Einstiegsmöglichkeit in den schweizerischen Zweirad-Sport sein, bei der jeder ab 12 Jahren mitmischen kann.

Indoor Mofa Racing Cup

9. Lauf in Roggwil, Bern: 1. Thomas Lüthi; 2. Patrick Kraus; 3. Simon Stähli; Ferner: 17. Jürgen Schädler.

10. Lauf: 1. Lüthi und Stähli; 3. David Bühler; Ferner: 18. Schädler.

Golf: US PGA Tour

Williamsburg, Virginia. US PGA Tour (3,7 Mio Dollar/Par 71): 1. Charles Howell (USA) 270 (70/65/68/67). 2. Scott Hoch (USA) 272 (66/70/67/69) und Brandt Jobe (USA) 272 (67/68/67/70). 4. Geoff Ogilvy (Au) 273. 5. Billy Mayfair (USA) 274.

Bob: Anstoss-SM/Athletiktest

Herrliberg/Wetzwil ZH. Schweizer Anstoss-Meisterschaften. Zweierbob (2 Durchgänge à 30 m): 1. Ralph Rügge/Beat Hefli (Bobclub Zürichsee) 9,01 Sekunden. Viererbob (3 Durchgänge): 1. Ralph Rügge/Elmar Schaufelberger/Hans-Jürg Nufer/Andy Gees (Zürichsee) 12,62. Einzel-Athletiktest: 1. Hefli 977 Punkte. 2. Elmar Schaufelberger 776. 3. Silvio Schaufelberger 773.